

MUSEGGPARKING

**Willkommen zur Medienorientierung
1. Dezember 2015**

Begrüßung

Fritz Studer, Musegg Parking AG, Präsident



Rückblick

Musegg Parking ist private Initiative mit Hauptmotivation:

- Luzern attraktiver zu machen als Marktplatz und Begegnungsort
- Carparkierung am Schwanenplatz lösen
- Verkehrsbelastung auf Hauptachse Pilatusplatz - Schweizerhof reduzieren



Leitfragen der Projektentwicklung

Wie sieht das Projekt aus?

- Technische Fragen zu Kaverne und Erschliessung unter Federführung Musegg Parking AG

Was ändert sich? (städtisches Umfeld)

- Politische und rechtliche Fragestellungen in Zusammenarbeit mit Behörden und deren Fachstellen

Erkenntnisse der Konkretisierung

Idee behauptet sich! Das Projekt ist Teil der Formel für eine nachhaltige Anziehungskraft von Luzerns Stadtzentrum.

MUSEGGPARKING macht Luzern attraktiver

gute
Erreichbarkeit

+

weniger
Suchverkehr
Car & Auto

+

sichere &
einladende
Stadträume

=

attraktive
Luzerner
Innenstadt

Breit abgestützt...

Viele Personen teilen diese Ansicht.

Unterstützungskomitee mit rund 260 Mitgliedern aus Stadt und Region Luzern: jung bis alt, Sport und Kultur, Tourismus, Handel und Gewerbe.

- Web-Beitrittsformular ab 1. Dezember offen:
- www.Museggparking.ch/unterstuetzen
- Weitere Supporter sind willkommen.

... und vielfach bestätigt!



> Wortwolke gezogen aus den Beweggründen für Komiteebeitritt.

Unterstützung Stadt/Kanton

Stadt Luzern:

Nov. 2013	Präsentation Machbarkeitsstudie
Juli 2014	Stadtrat spricht sich für Musegg Parking aus
März 2015	Stadtparlament lehnt Motion gegen Musegg Parking ab
Okt. 2015	Vereinbarung gemeinsame Projektentwicklung

Kanton Luzern:

Mai/Juni 2015	Erste Voranfrage Fachstellen Kanton
Juni 2015	Regierungsrat und Kantonsparlament lehnen Vorstoss Burkard et al. zum Metro-Projekt ab
Nov. 2015	Projektpräsentation vor Gesamt-Regierungsrat
1.Q. 2016	Vorprüfung beim Kanton

Seit Oktober 2015

Zusammenarbeitsvereinbarung mit Stadt Luzern.

Sie regelt die Zuständigkeiten in den einzelnen Themen, gegliedert in 5 Teilprojekte:

1. Parkierungsanlage
2. Stadträumliche Aufwertung Innenstadt
3. Umzonung und Bebauungsplan
4. Finanzielle Fragestellungen
5. Rechtliche Fragestellungen

Die Zusammenarbeit in allen Bereichen läuft intensiv.

Mehr dazu in den Referaten von Stadtrat Adrian Borgula sowie André Marti, Gesamtprojektleiter Musegg Parking AG.

Zusammenarbeit Stadt Luzern

Informationen von Adrian Borgula, Stadtrat



© Emmanuel Ammon, Aura/Luzern Tourismus

PH Musegg





Stadtrat unterstützt PH Musegg unter den folgenden Bedingungen

- Die Verkehrsprobleme mit Reiseautos am Schwanenplatz werden **integral gelöst**
- Das Projekt leistet einen **Beitrag zur Attraktivierung der Innenstadt**
- Aufgrund des Reglements für eine nachhaltige städtische Mobilität und der Umweltschutzgesetzgebung muss eine noch festzulegende **Anzahl an Oberflächenparkplätzen als Kompensation aufgehoben werden**

Car-Tourismus ist für Stadt Luzern wichtig

- Cartourismus ist **wichtiger Bestandteil** des Tourismus in der Stadt Luzern
- Tourismusbranche ist **wichtiger Treiber** für die Wirtschaft in Luzern
- Stadt Luzern hat schweizweit den **höchsten Anteil** der Tourismuswertschöpfung am BIP
- Von insgesamt 1,9 Millionen Logiernächten in der Hotellerie (2014) im Kanton Luzern sind rund **64 Prozent in der Stadt Luzern** zu verzeichnen.



Attraktivierung Innenstadt





PH Musegg

- Vorteile / Gesamtnutzen **müssen überwiegen**, damit Parlament und Bevölkerung dem Projekt zustimmen
- Durch die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Musegg Parking AG sollen die **wichtigen Fragestellungen** erarbeitet werden, welche im Parlament und in der Volksabstimmung von Interesse sein werden
- weitere Arbeit in **5 Teilprojekten**

PH Musegg

TP1 Projekt Parkierungsanlage

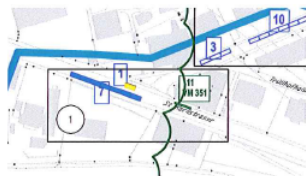
- Vorprojekt Bauwerk
- Ein-/Ausfahrt
- Ausgang Falkenplatz
- Verkehrstechnische Untersuchungen



PH Musegg

TP2 stadträumliche Aufwertung Innenstadt

Parkhaus Musegg Luzern/ Ermittlung des Potentials für die stadträumliche Aufwertung
Bereich 1 - Trüllhofstrasse / St. Karlistrasse



Beurteilung der Parkplatzzonen:

- aus städtebaulicher Sicht
- aus betrieblicher Sicht
- aus verkehrstechnischer Sicht

PH Musegg

TP3 Umzonung und Bebauungsplan

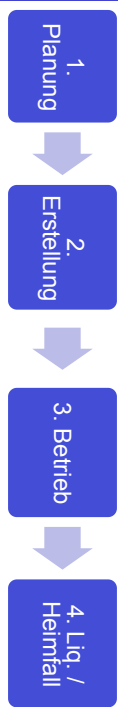
- An privates Büro vergeben
- Stadt zahlt an Kosten Fr. 35'000.-
- Stadt verrechnet eigene Kosten der MPAG nicht



PH Musegg

TP4 Finanzielle Fragestellungen

Wer hat welchen Nutzen/Ertrag und welche Aufwendungen?

Stadt		Projekt Phase	Musegg	
-	+	n	-	+
(Minderwert / Aufwendungen)	(Mehrwert / Ertrag)	 <pre>graph TD; A[1. Planung] --> B[2. Erstellung]; B --> C[3. Betrieb]; C --> D[4. Liq. / Heimfall];</pre>	(Minderwert / Aufwendungen)	(Mehrwert / Ertrag)



PH Musegg

TP5 Rechtliche Fragestellungen

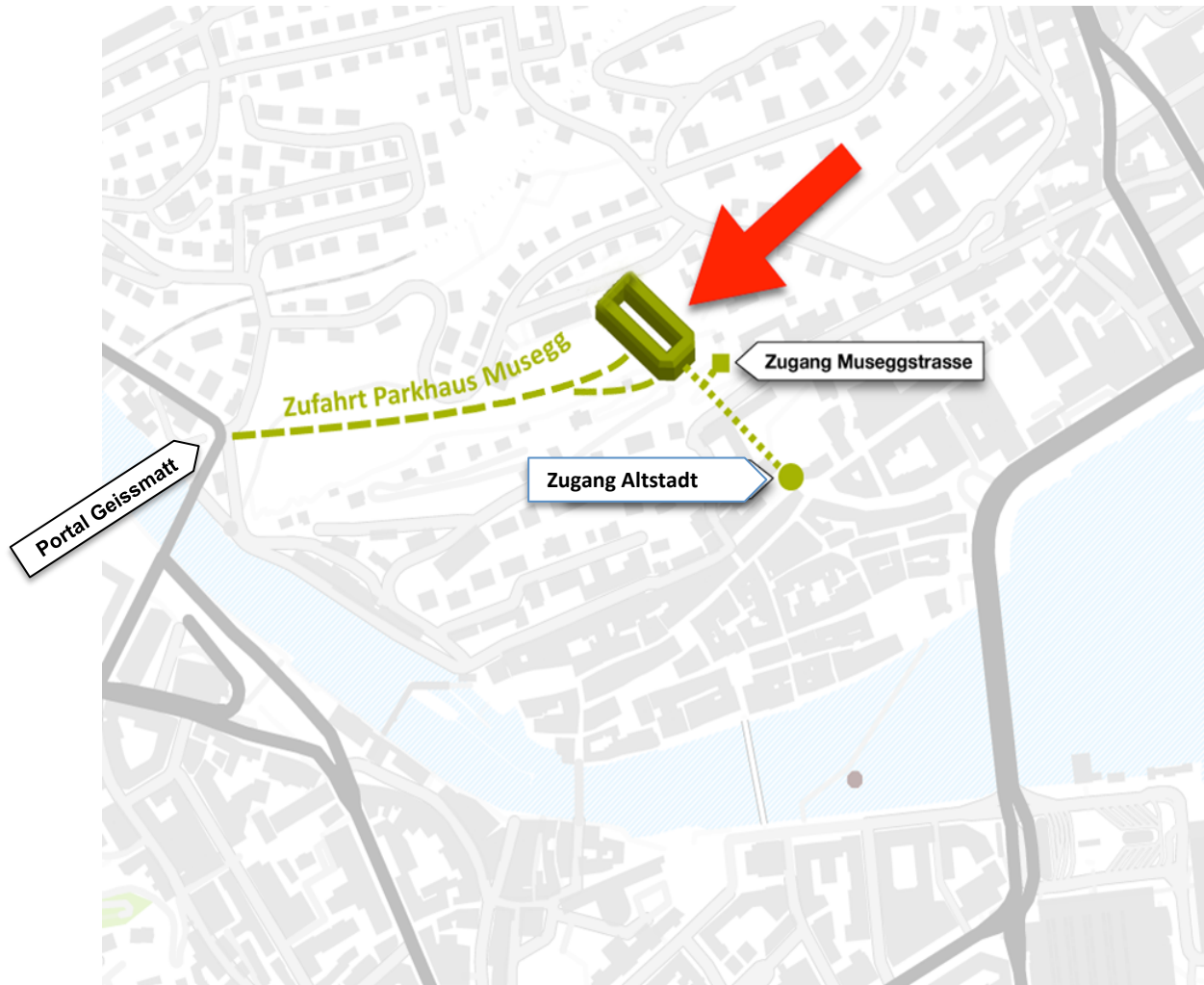
Klären aller rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem PH Musegg

Projektstand

André Marti, Gesamtprojektleiter Musegg Parking AG



Das Projekt: In der Substanz unverändert



Car-Terminal:
7 Anhalteplätze
ca. 36 Parkplätze

Parkierung Personen-
wagen: 660 PW-
Parkplätze auf vier
Etagen

Wenig Eingriffe:

- Portal Geismatt
- Zugang Altstadt
- Notausgang neu über bestehende Kaverne Museggstrasse gelöst

Themen in Bearbeitung

- Untertagebau, Logistik, Bauablauf
- Städtebauliche Einordnung Ausgang Altstadt
- Städtebauliche Einordnung Zufahrt Geissmatt
- Umzonung / Bebauungsplan
- Finanzielle Fragestellungen
- Rechtliche Fragestellungen
- Abstimmung auf Projekt „Stadträumliche Aufwertung Innenstadt“
- Abstimmung auf Carparkierungskonzept Stadt Luzern (2016)

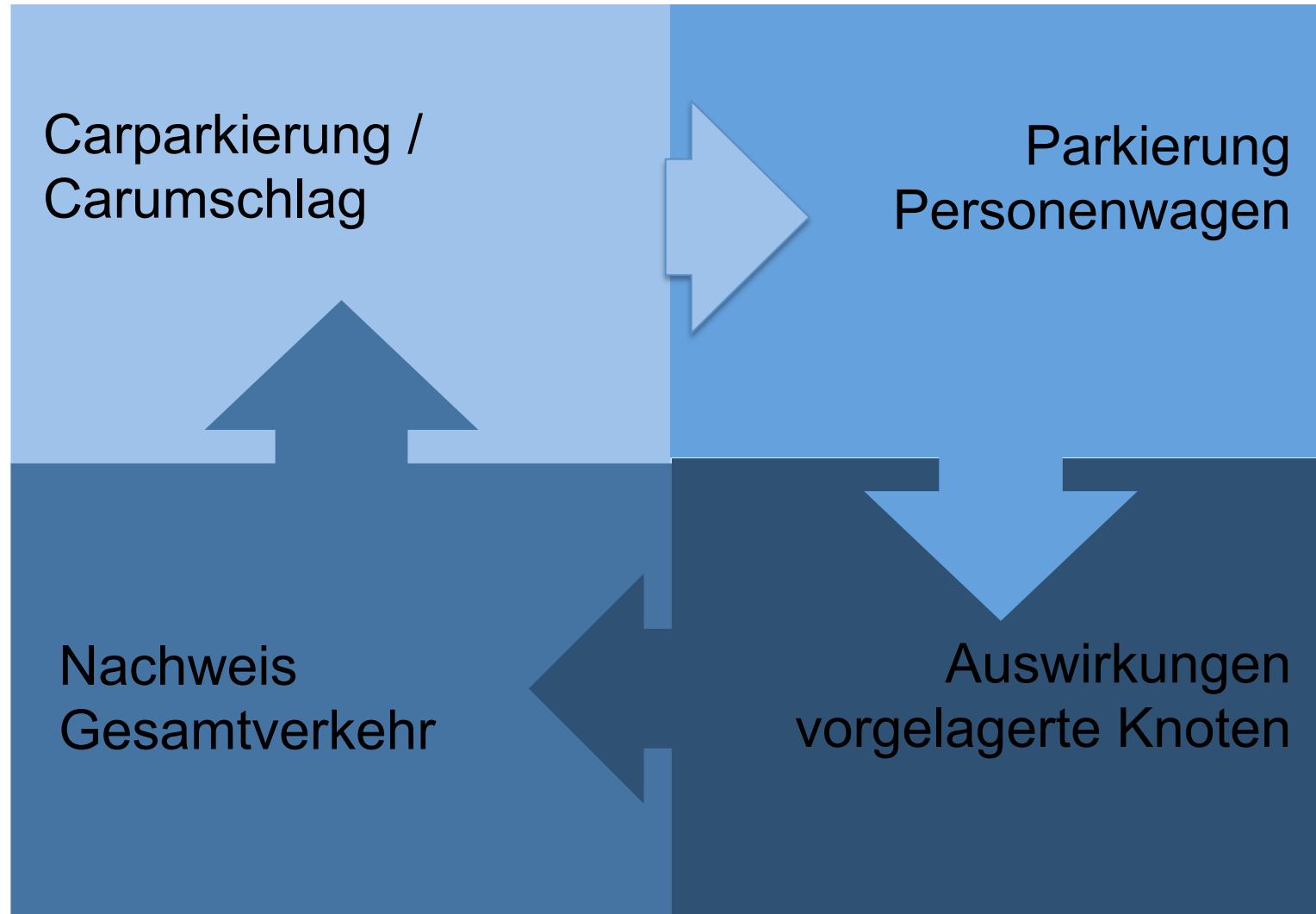
Thema Verkehr

Entwurf des verkehrstechnischen Berichtes geht zur Prüfung an zuständige Stellen von Stadt/Kanton/ Bund (ab Dezember).

Bericht nimmt Mass an den geltenden Reglementen und am Mobilitätskonzept Stadt Luzern und zeigt Vereinbarkeit.

Details der einzelnen Verkehrsbeziehungen sind in den nächsten Monaten aufeinander abzustimmen.

Verkehrsbeziehungen aufeinander abstimmen



Erkenntnisse Verkehr

- Die Untersuchung der neu entstehenden und zu lösenden Verkehrsbeziehungen haben gezeigt: Das Projekt ist kompatibel zu den Reglementen und Verkehrsstrategien von Stadt und Kanton.
- Erkenntnisse aus den Berechnungen der Verkehrsflüsse belegen die Entlastung der Achse Pilatusplatz-Bahnhof-Schweizerhofquai (kein Carumschlag am Schwanenplatz, weniger Suchverkehr durch Reiseautos und Personewagen, Carterminal mit Parkierungsmöglichkeit).

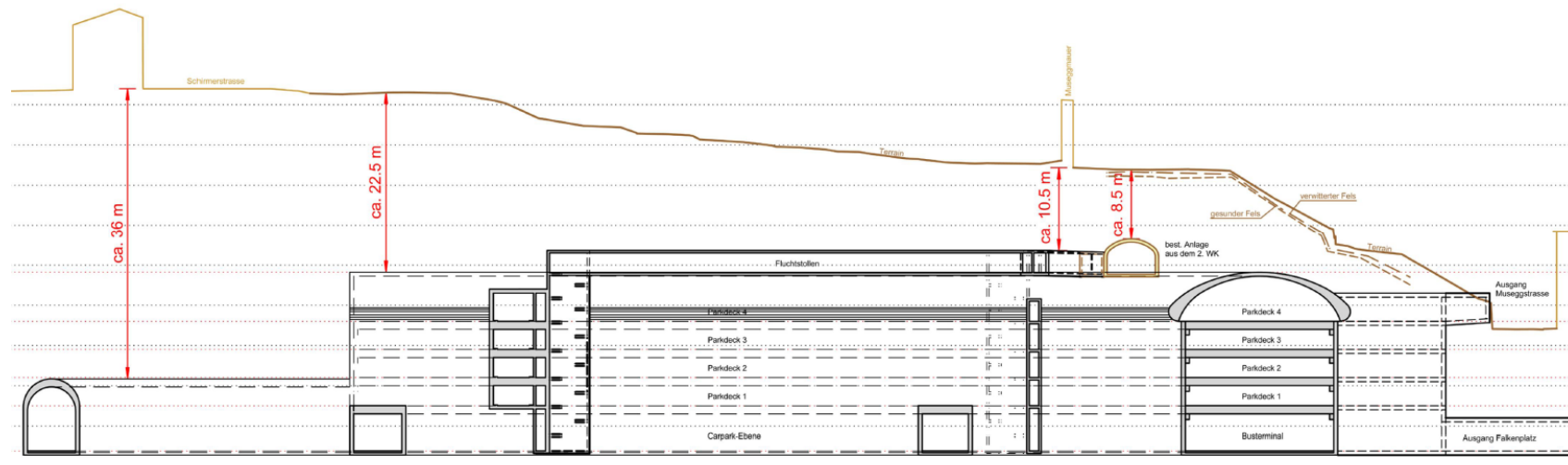
Neue Erkenntnisse Umfeld (1)

Die Anliegen von Anwohnern/Quartieren, Städtebau, Denkmalpflege, usw. werden einbezogen und fließen in die Projektentwicklung ein.

Beispiele:

- Keine Bauwerke und Eingriffe nördlich der Museggmauer für Notausgänge, Lüftung und dergleichen.
- Klärung des Wunsches nach einem Ausgang an der Schirmerstrasse
- Alle Langsamverkehrsbeziehungen beim Portal Geissmatt bleiben erhalten

Erkenntnisse Umfeld (2)



- Notausgänge über bestehende Kaverne möglich, nördliche Musegg bleibt unberührt
- Eingriffe finden nur am Portal Geissmatt und Zugänge Altstadt/ Museggstrasse statt (architektonische Gestaltung folgt)
- Denken in Varianten mit dem Ziel, die Eingriffe subtil und mit Rücksicht auf das Umfeld zu planen.

Ausblick

2015/2016 Erarbeitung Vorprojekt

2016/2017 Vorprüfung Kanton, öff. Auflage, Beschluss Stadtrat und grosser Stadtrat

2017 Volksabstimmung Stadt Luzern

2018-22 Baugenehmigung, Realisierung

Fragen?



www.museggparking.ch

© Emmanuel Ammon, Aura/Luzern Tourismus

Vergleich Abluft

